

unserer Gemeinde:

10 Jahre:

- Simonetta Roberto, Mitarbeiter Werkhof
- Wegmann Kurt, Friedhofgärtner

15 Jahre:

- Hausmann Regula, Lehrperson Primarschule

25 Jahre:

- Carpanedo Karin, Lehrperson im Kindergarten

- Rhyner Janine, Lehrperson Kindergarten

30 Jahre:

- Kölliker Paul, Vermittler

Aus dem Gemeindedienst treten aus

Unter Verdankung der geleisteten Dienste nimmt der Gemeinderat von den folgenden Austritten Kenntnis und wünscht den auscheidenden Mitarbeitenden für die Zukunft alles Gute.

- Waldvogel Hans, Anlagewart Schule Netstal, per 31. März

- Waldvogel Doris, Anlagewartin Schule Netstal, per 31. März

- Müller Hans-Jörg, Klassenlehrperson Oberstufe Buchholz, vorzeitige Pensionierung per 31. Juli

- Alberti Ruth, Lehrperson Primarschule Ennenda, vorzeitige Pensionierung per 31. Juli

Eisbärtag in Glarus

Ein schlittschuhfahrender Eisbär, der Kunststücke zeigt? Am Mittwoch liess sich Lars, der Eisbär, auf dem Eisfeld Glarus blicken. Doch seine Pirouetten konnte er nicht zeigen, zu gross waren die Kuschelattacken der Kinder.

■ Von Juliane Krappe



Lars der Eisbär fand bei den Kindern grossen Anklang.

Bild Juliane Krappe

Mit sieben Kindern startete der Verein Kulturzyt im letzten Jahr im «City Keller» seine erste Erzählstunde. Sieben Kinder, die Glück für die kommende Erzählreihe bringen sollten. Letzten Mittwoch war es nun so weit, die erste Erzählstunde im neuen Jahr lockte gut zehnmals so viele Kinder herbei.

Vom Nordpol nach Glarus

13.20 Uhr am Mittwoch, den 8. Januar – vor dem Eisfeld versammelt sich eine illustre Runde. Sie alle wollen eins: Lars den Eisbären sehen. Die Aufregung ist gross – ob Lars es wirklich pünktlich vom Nordpol nach Glarus geschafft hat? Die Übersicht zu behalten, stellt sich als neue Herausforderung für den Verein Kulturzyt, den Eislaufclub Glarus und die Baeschlin-Angestellte Franziska Hauser dar. Ein Häkchen auf den Kinderhänden ist Eintrittskarte zum Eisfeld und zu einem Raum, in dem kurze Zeit spä-

ter kaum mehr ein Fleckchen Boden frei ist.

Eisbär auch im Klöntal gesichtet

14.30 Uhr – gespannt lauschen die Kinder den Erzählungen von Franziska Hauser, die schon als Teenie und später als junge Mutter ihre Fähigkeiten im Geschichtenerzählen festigen konnte. «Zum Glück, vor so vielen Kindern liest und erzählt man doch eher selten.» Als ob sie nie etwas anderes gemacht hätte, trug sie nun die Geschichte von Lars und seinen Freunden vor. Nach gut einer Stunde war es dann so weit, die Kinder auf dem Eis verteilt und Franziska Hauser verschwunden. An ihrer Stelle kam nun erstmals in diesem Jahr ein Eisbär aufs Feld und wurde gefeiert wie ein Star. Nach zwei Auftritten und einigen Hundert Kuschelattacken später brummte er zufrieden «so und nun dreh ich mit meinem Eisbärkind noch ein paar Runden im Klöntal» und entschwand in den Weiten des Glarnerlandes.

Langer Abend im Kunsthaus Glarus

Das Kunsthaus Glarus lädt am kommenden Freitag, 17. Januar, zum langen Abend anlässlich der Ausstellung Kunstschaffen Glarus und Linthgebiet I-Q. Zum zweiten Mal wird der von der Glarnerstiftung gestiftete Publikumspreis verliehen. Die über 700 Besucher und Besucherinnen waren alle eingeladen, ihre Stimme einem/einer der ausstellenden Kunstschaaffenden zu verleihen. Diese Gelegenheit wurde reichlich wahrgenommen. Spielten eher freundschaftliche Beziehungen eine Rolle oder das dargestellte Sujet? Mögen die Glarner/innen poppige Farben oder eher filigrane Geflechte? Das Geheimnis, wer in der Gunst des Publikums ganz oben stand, wird im Verlauf des Abends gelüftet.

Der Beginn des Langer Abends gehört zunächst aber ganz Nicole Hoesli und ihren Werken «Sandra V-VII». Anton Rey, Dozent und Leiter des Institute for the Performing Arts and Film der Zürcher Hochschule der Künste, und Balthasar Zimmermann, Dokumentar der Plakatsammlung am Museum für Gestaltung und freier Dramaturg, werden zusammen mit Sabine Rusterholz Petko das Phänomen der Popsängerin «Sandra» erkunden. Was ist am Pop echt, was fake? Was ist modisches Accessoire, was tiefgründiger Hintersinn? Welche Rolle spielen Kulissen? Ist Pop noch modern oder beginnt er zu modern? Wird es gelingen, Nicole Hoesli aka Sandra ein persönliches Statement zu entlocken...

Zum Abschluss lädt die Bar im Untergeschoss des Kunsthauses Glarus zum längeren Verweilen und zum genüsslichen Nippen.

Kunsthaus Glarus, 17. Januar, 20 Uhr



Am langen Abend gehört die Bühne für einmal ganz dem Publikum.

Bild zv